51. Und wenn Wir einen Wind[1] sendeten und sie dann alles[2] gelb werden sähen, würden sie (trotzdem) danach fortfahren, ungläubig zu sein.

52. (Sei nicht traurig,) denn du kannst nicht die Toten hören lassen noch die Tauben den Ruf hören lassen, wenn sie den Rücken kehren.

53. Noch kannst du die Blinden aus ihrem Irrtum heraus rechtleiten. Hören lassen kannst du nur, wer an Unsere Zeichen glaubt und die somit (Allah) ergeben[3] sind.

54. Allah ist es, der euch (zuerst) in Schwäche erschafft. Hierauf verleiht Er nach der Schwäche Kraft. Hierauf verleiht Er nach der Kraft Schwäche und weißes Haar. Er erschafft, was Er will, und Er ist der Allwissende und Allmächtige.

55. Und am Tag, da sich die Stunde erhebt, schwören die Übeltäter, sie hätten nicht länger als eine Stunde verweilt. So pflegten sie sich (von der Wahrheit) abwendig machen zu lassen.

56. Und diejenigen, denen Wissen und Glauben gegeben worden ist, sagen: „Nach Allahs Buch[4] habt ihr bis zum Tag der Auferweckung verweilt. Das ist nun der Tag der Auferweckung, aber ihr wußtet (es) nicht."

57. So wird an jenem Tag denjenigen, die Unrecht tun, ihre Entschuldigung nicht nützen, und es wird ihnen keine Gnade erwiesen.

58. Wir haben ja den Menschen in diesem Qur'ān allerlei Gleichnisse geprägt. Und wenn du zu ihnen mit einem Zeichen kommst, sagen ganz gewiß diejenigen, die ungläubig sind: „Ihr bringt nur Falsches."

59. So versiegelt Allah die Herzen derjenigen, die nicht Bescheid wissen.

60. So sei standhaft. Gewiß, Allahs Versprechen ist wahr. Und diejenigen, die nicht überzeugt sind, sollen dich ja nicht ins Wanken bringen.

[1] D.h.: einen verdörrenden Wind.

[2] Wörtlich: es, d.h.: alles, was zuvor durch den Regen gewachsen ist.

[3] D.h.: Muslime.

[4] Auch: der Verfügung, der Vorbestimmung.